



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCXXIII. Schadlosbrief des Bischofs Georg von Lebus und Domcapitels zu
Fürstenwalde für die Stadt Stendal wegen einer für den Vorfahr des
Bischofs gemachten Verschreibung, vom 26. Mai 1532.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCXXIII. Schadlosbrief des Bischofs Georg von Lubus und Domcapitels zu Fürstenwalde für die Stadt Stendal wegen einer für den Vorfahr des Bischofs gemachten Verschreibung, vom 26. Mai 1532.

Wir Georg, von gots gnaden Bischof zu Lubus vnd wir Niclas Masen, Dechant, Friedrich Bernfelde, Scholasticus, Ludowicus Meckler, Cantor, Niclas Fabri, Senior vnd gemein Capittel der kirchen vnd thumbstiftes Lubus zu Fürstenwalde, Bekennen — Nachdem vnd als die Erfamen vnd weisen vnser liebe Befundere Burgermeister, Rathmanne vnd gemeine der Stath Stendal hievor vñ gutlich Sinnen vnd Bit des hochwirdigen In got vaters hern Ditricks, Bischofs zu Lubus, vnser nehisten fürharn loblicher gedechtnus, sich kegen etzliche Borger vnd andere einwoner der alten Stath Magdeburg für etzliche heuptsum vnd Jerliche Zinse, alle nemlich kegen den Capittelshern der kirchen sancti Sebastiani dafelbst für fünfhundert gulden heuptsumme vnd dieselben mit fünfvndzwentzig golt gulden Jerlich zuorzinsen auf einen rechten widerkauf alle selbschuldigen mit Consens vnd verwilligung vnser gnedigsten herrn Marggraf Joachims, Churfürsten etc. verschrieben haben, Inhalt der Brieffe darüber ausgegangen, Die weil dan mehr Heuptsummen In gedachtes vnser fürharen Reuerfall vorbeibt vnd In demselben brieffe veränderung gescheen, Demnach gereden, versprechen vnd globen wir samptlich vnd sonderlich, In craft dieses vnser brieffs, das wir vnd vnser nachkommen gemelte Bürgermeister, Rathman vnd gemein Vnd Ire nachkommen der Stath Stendal solchs widerkaufs vnd verschreibung halben an heuptgutt vnd Zinsen Jerlich zu jeder Zeit bis zur ablosung gantzlich vnd gar benehmen, entheben vnd in allewege schadlos halten wollen vnd sollen, getrewlich vnd vngeferlich. Zu vrkhunt mit vnserm bischoflichen vnd vnser Capittels Ingeligen versigelt vnd Geben zu Fürstenwalde, am Sontage Trinitatis, nach Christi vnser hern geburt Tawfentd fünfhundert vnd Im zweivnddreißigstem Jare.

Nach dem Originale des rathshauslichen Archives in Stendal No. 239.

DCXXIV. Verzichtleistung auf einen Nachlaß zu Gunsten des Annenklosters vor dem Commissarius des Balsambannes, vom 12. Juli 1532.

Vor allen vnde Ichliken etc., Bekennen wy Commissarius der ordentliken richter des bannes balsamie In der kerken to haluerstadt, dat vñ dato des sulstien vor vnß in gerichte personlich synt erfchene die vorsichtigen Baltzer Snyderwyntt, Borger to gardelege, van wegen vnde alsze eyn vormunder frowen helenen Ryckmansz, syner Eelichen hulfrowen vnde Junckfrowen Margareten Ryckmans, syner Eeliken hulfrowen fulle swester, dar bouene Peter Belitze, ethwan Peter Belitzer, Borgers to Stendal Naturlige sone, Alze Negeste Erffen vnde Erffnemer frowen Margareten, Wandage Junge hanß Schonbusens zeliger Nagelaten wydewe, die den andechtigen vnde Innigen Jungfrowen In sunte Annenkloster to Stendal vormals sodane ghudere,